

Der Rektor und das Wickie-Motiv

Thomas Baßler wurde offiziell in sein neues Amt als Chef der Evangelischen Schule eingeführt

VON LUCA PAUL

ANSBACH - Nun hat die Evangelische Schule Ansbach auch offiziell einen neuen Rektor. Thomas Baßler ist feierlich in sein Amt eingeführt worden.

Vor über zehn Jahren hat der 51-jährige Thomas Baßler gemeinsam mit dem ehemaligen Schulleiter der Evangelischen Schule, Hartmut Schlund, Fußball in der Altherren-Mannschaft gespielt. Eines Tages nach dem Training kam Schlund auf ihn zu und fragte ihn, ob er nicht an die Evangelische Schule wechseln wolle. Das tat er und ist seither der Schule treu geblieben - seit 2015 sogar als Konrektor. Im September 2022 übernahm er die Schulleitung.

Es sei eine „ganz andere Schulgemeinschaft“ an der Evangelischen Schule, lobte Baßler. Denn „in dieser behüteten Umgebung darf man seine Persönlichkeit wiedergeben“.

Geschenke für den neuen Weg

Den feierlichen Einführungs-gottesdienst in der St.-Johannis-Kirche gestaltete Dekan Dr. Matthias Büttner. Im Anschluss fand ein Empfang im frisch renovierten Gemeindezentrum St. Johannis statt. Oberbürgermeister Thomas Deffner gratulierte Baßler im Namen der Stadt und zeigte sich erfreut, dass der Petersauracher diese Aufgabe übernommen habe.

Sophie Weiland von der Evangelischen Schulstiftung reichte ein rotes Wollknäuel unter den Gästen herum, um ein Netz zu symbolisieren. Dieses steht für Baßler als „Vernetztem“, sein Engagement bei der Durchführung der Digitalisierung in der Schule - also dem Netz - und für das Netzwerk, das ihn tragen soll. Das Wollknäuel durfte er behalten.

Die Ansbacher Schulamtsdirektorin Karoline Domröse gab dem 51-Jährigen ebenfalls Tipps mit auf den Weg. Als Geschenk und Symbol der Zeit brachte sie Baßler eine Sanduhr mit. Denn „jeder Augenblick ist einzigartig und besonders“, betonte sie. Die Sanduhr soll ihn daran erinnern, sich „jeden Tag Zeit für etwas Besonderes“ zu nehmen.

Eine Tüte mit dem Piratenschiff-Bild

Auch der Förderverein der Evangelischen Schule äußerte, dass er hinter dem neuen Rektor stehe. Als Geschenk überreichte ihm Ingrid Sörgel eine kleine Notfallmedizin, „wenn mal wieder alles drunter und drüber geht“.

Zum Abschluss wandten sich Judith Schuler und Andrea Hoffmann vom Elternbeirat an Baßler. Sie sei-

en dankbar für seine „wertschätzende, respektvolle Haltung“ und seine „ruhige, empathievoll[e] Art“. Für den ersten Tag als Schulleiter überreichten sie ihm eine Schultüte - mit dem Bild des Piratenschiffs aus „Wickie und die starken Männer“ darauf. Diese sei jedoch nur geliehen - den Inhalt darf Baßler aber behalten.

Mit der Schultüte in der Hand wandte sich der Rektor an seine Gäste: „Wenn ich mal nicht mehr weiter weiß, reibe ich mir wie Wickie die Nase“, sagte er und schmunzelte.

„Es war nie mein Ziel, Schulleiter zu werden.“ Das sei so auf ihn zugekommen. Doch „ohne die Rückenstärkung vom Team hätte ich diese Aufgabe nicht angenommen“. Er sei äußerst dankbar für die Unterstützung, die er über all die Jahre erhalten habe und die vielen netten Worte am Tag seiner Amtseinführung.



Thomas Baßler während seiner Rede.

Foto: Luca Paul